

Kinderbetreuung: „Cloppenburg ist wirklich weit“

Sozialpolitikerin Gesine Meissner (FDP) wertet Vermittlungszentrale für Tagesmütter als „optimale Ergänzung“



Einen ersten Besuch hat die FDP dem neuen Kindertagespflege-Büro abgestattet: (von links) Landtagskandidat Uwe Behrens, die Landessozialpolitikerin Gesine Meissner, Sozialpädagogin Claudia Möller, Martin Meinerling (Kreistag), Leiterin Nancy Henke und Landtagskandidat Yilmaz Mutlu.

Foto: Kreke

HINTERGRUND

Kindertagespflege

Unter dreijährige Kinder haben auf Beschluss des Kreistages jetzt bereits einen Anspruch auf Betreuung durch Tagesmütter oder in Krippen und Kindergärten, wenn beide Eltern berufstätig sind. Die Vermittlung übernimmt zentral das Kindertagespflege-Büro in Cloppenburg, das in den Räumen der Volkshochschule untergebracht worden ist. Nancy Henke leitet die Einrichtung. Unterstützt wird sie von der Sozialpädagogin Claudia Möller. Die Betreuerinnen werden 160 Stunden lang ausgebildet. Das Land fördert das Büro vier Jahre lang mit Zuschüssen aus seinem Programm „Kinder mit Zukunft“. Drei Viertel aller Landkreise haben Anträge gestellt. Der Landkreis Cloppenburg gehört zu den ersten, die berücksichtigt worden sind.